

# ANTI-MOBBING-EFFEKT FÜR SCHULEN AUF DEM WEG IN EINE ACHTSAMKEITSKULTUR

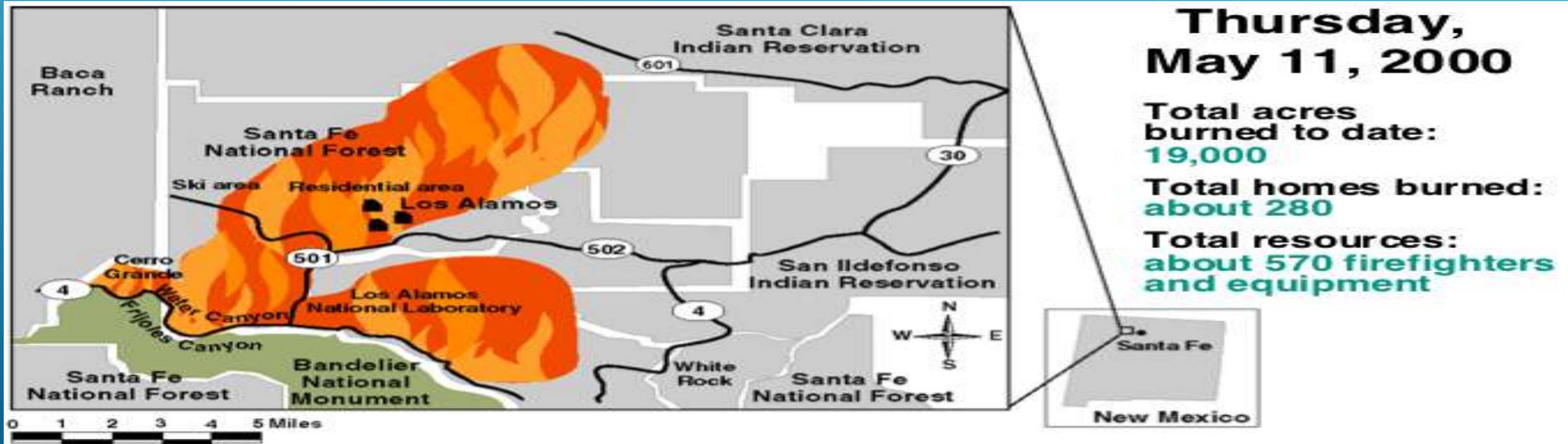


**WIE**  
KANN EINE  
**ACHTSAMKEITSKULTUR**  
ERREICHT WERDEN?

WIR LERNEN VON

# „HIGH RELIABILITY ORGANIZATIONS“ (HRO)

AUS DEM GEFAHREN- U. KATASTROPHENBEREICH





- ▶ Karl E. Weick, Kathleen M. Sutcliffe:  
Das Unerwartete managen.  
Wie Unternehmen aus  
Extremsituationen lernen

# 5 Kriterien als Grundkonzepte einer „Achtsamen Organisation“

1. Fehler frühzeitig entdecken

2. Ursachen erforschen, keine Vereinfachungen zulassen

3. Sensibilität für betriebliche Abläufe u. Beziehungen:

Verantwortlichkeit aller Akteure!

4. Flexibilität durch improvisierte Methoden

5. Entscheidungen gemäß des besseren Sachverstandes fällen

Karl E. Weick (Kathleen M. Sutcliffe)  
**DAS UNERWARTETE  
MANAGEN**

Wie Unternehmen aus  
Extrapolationen lernen

1. Auflage

SCHÄTTER  
POESCHL

# Übertragung auf die Organisation Schule:



# „ACHTSAMKEIT“ ALS QUALITÄTSMERKMAL VON BILDUNG



- **freiheitliche Persönlichkeitsentfaltung**
- statt Lernen zum individuell-gesellschaftlichen Nutzen (Literacy) mit Kulturkonditionierung,

## **Pädagogische Ziele:**

- > **Vertrauen**, Selbsterkundungserfahrung, **Fähigkeit zu Selbstreflektion**, Unterscheidungsvermögen, **sinnorientiertes Handeln**, Orientierung am Gemeinwohl (Dauber),
- > **Angstfreiheit**, **Wahrheitsstreben**, **Gewahrsein**, **Kreativität**, **sinnlich-körperliches Lernen**, **Kunst**, **Meditation bei Stressbewältigung** (Kaltwasser)

# ▶ Problem Achtlosigkeit im Schulalltag:

## ▶ -Top-Down-,Objekt-Denken und Mobbing

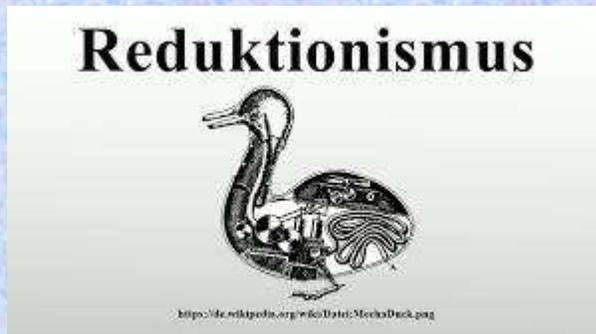


## ▶ – eingefahrene Denk- und Handlungsmuster





# Ursachen von Achtlosigkeit:



# Erklärungen

## des Konstruktivismus:

### Zirkularität der Erkenntnis



Heinz von Foerster  
Bernhard Pörksen  
Wahrheit ist die Erfindung  
eines Lügners  
Gespräche  
für Skeptiker



eBOOK

Carl-Auer





# Erklärungen des Konstruktivismus:

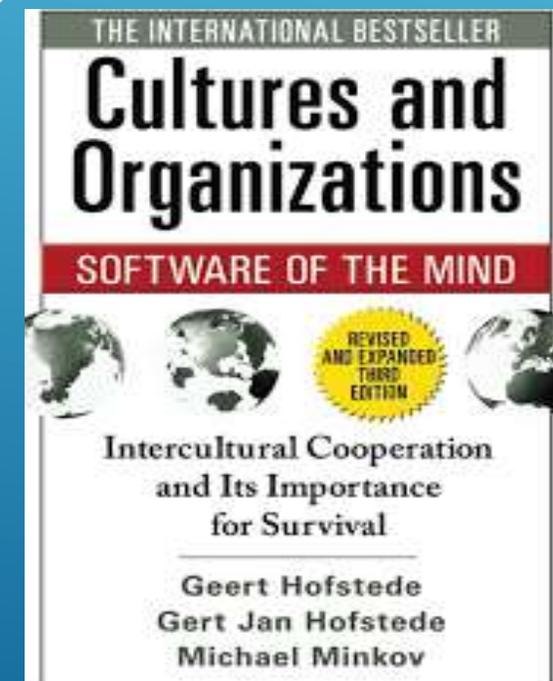
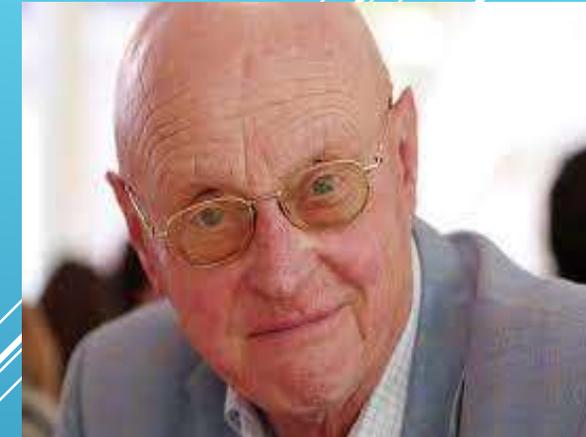
... ist Handeln nach

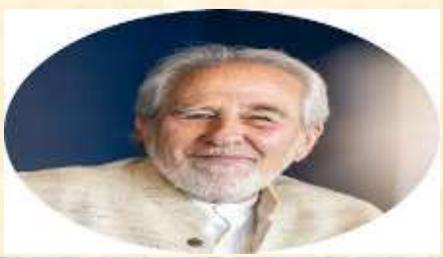
**Glaubensmustern,**

die uns während der Schwangerschaft/in den ersten 9 Lebensjahren einprogrammiert wurden.



# Erklärungen der Kulturtheorie:





# Erklärungen der Neurobiologie



1. Delta: die niedrigste Schwingung, die dem Schlaf entspricht,
2. Theta: der ersten Lebensjahre, geprägt von Imaginationskraft,
3. Alpha: Alter 7/12: seiner eigenen Identität bewusst werden
4. Beta: aktives, fokussiertes Bewusstsein, das zur Selbstbeobachtung u. bewusster Entscheidung genutzt werden kann,
5. Gamma: Spitzenleistung des Situationsbewusstseins





# SITUATIONSBEWUSSTSEIN

## Achtsamkeit

ist eine bestimmte Form der **Aufmerksamkeit**,  
die **absichtsvoll** ist,  
sich auf den **gegenwärtigen Moment in einer komplexen Situation** bezieht und **nicht wertend** ist.

**ACHTSAMKEITSKULTUR**

**IST MÖGLICH:**



# ACHTSAMKEITSKULTUR

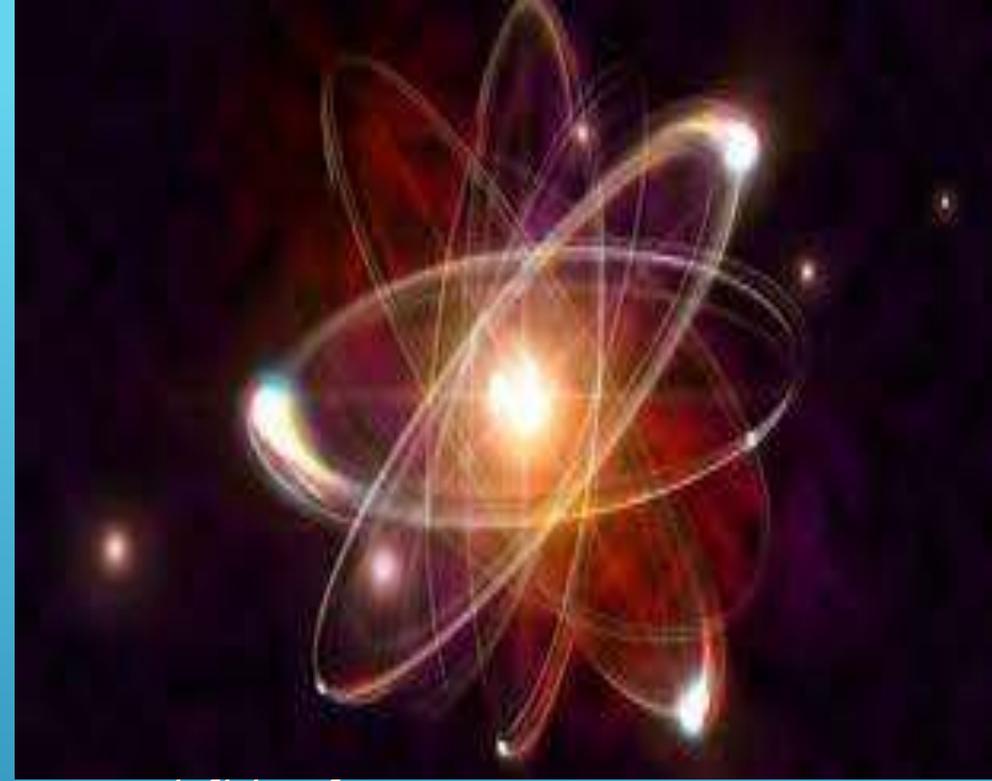
- ▶ „**Die Gesamtheit der Lehrenden** lernt, konsequent und behutsam **Maßnahmen, Aktivitäten und Prozesse**
  - ▶ **so zu optimieren,**
  - ▶ **dass alle Aspekte von**
    - ▶ **Schulqualität**
  - ▶ **im besten Sinne berücksichtigt und realisiert werden können.“**
    - ▶ (Asselmeyer)

**MIT UNSEREM BEWUSSTSEIN UND  
WILLEN KÖNNEN WIR REALITÄT  
SCHAFFEN.  
OHNE BEWUSSTSEIN KEIN  
QUANTENPROZESS.**

(Kopenhagener Interpretation der Quantenphysik)



Dr. Ulrich Warnke



# Situationsbewusstsein:

‘Nous’ ist die  
Be-Geisterung,  
die den Menschen alle  
Widerstände überwinden  
lässt.



3. Wiener Schule der  
Psychoanalyse)

Viktor Frankl,





- ▶ „Nicht die gen-gesteuerten Hormone und Neurotransmitter kontrollieren unseren Körper und unseren Verstand,
- ▶ *unser Glaube und unsere Überzeugungen kontrollieren unseren Körper,*
- ▶ *unser Denken und damit unser Leben.“*

(Bruce Lipton: The Living matrix)

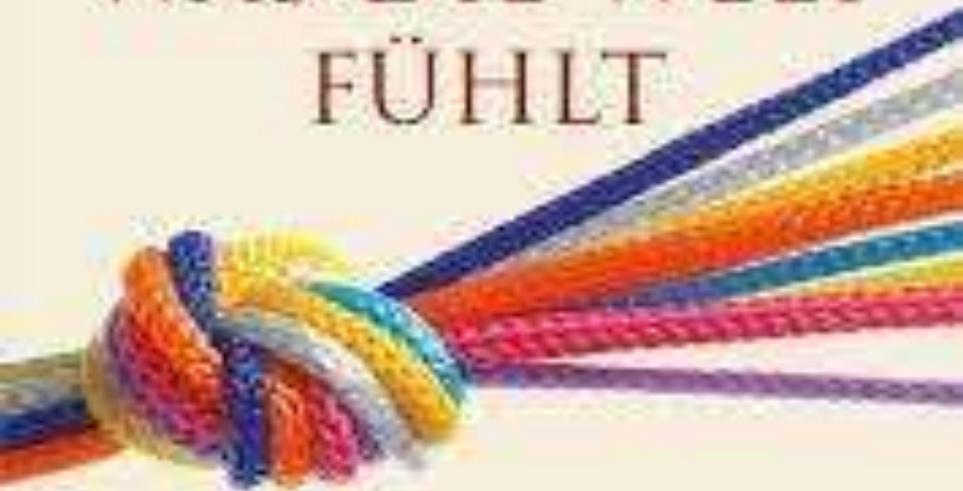
Flitterwochen-  
Effekt



**Wenn wir mit  
Gleichgesinnten  
in gleicher Ausrichtung  
zusammenarbeiten,  
potenziert  
sich unsere  
Prozessqualität.**

JOACHIM BAUER

FÜHLEN,  
WAS DIE WELT  
FÜHLT



Die Bedeutung der Empathie  
für das Überleben  
von Menschheit und Natur

BLESSING

## SPIEGELNERVENZELLEN-EFFEKT:

„ZU DEN BEDEUTENDSTEN  
ERKENNTNISSEN DER  
MODERNEN NEUROBIOLOGIE GEHÖRT,  
DASS DAS, WAS WIR MIT ANDEREN  
MENSCHEN ERLEBEN,  
AUF DIE AKTIVITÄT UNSERER GENE  
EINFLUSS HAT UND  
DIE NEURONALE ARCHITEKTUR  
UNSERES GEHIRNS VERÄNDERT.“

(PROF. DR. JOACHIM BAUER)

Water's first atoms all frozen water crystals

# Messages from Water



Water has a memory and carries within it our thoughts and prayers. As you yourself are water, no matter where you are, your prayers will be carried to the rest of the world.

— Masaru Emoto —

AZ QUOTES

## THE POWER OF WORDS



Truth  
真実

This crystal has perfect symmetry. People say that in geometry lies truth, this shape actually gives me this impression.

[www.myhado.com](http://www.myhado.com)

Wenn die Kerngruppe Einstellungen zum Menschenbild, zum Lernprozess, zur Schule teilt, dann wirkt sich das auf die ganze Schulgemeinschaft aus.

[HTTPS://ES.WIKIPEDIA.ORG/WIKI/MASARU\\_EMOTO](https://es.wikipedia.org/wiki/Masaru_Emoto)

# 5 Kriterien als Grundkonzepte einer „Achtsamen Organisation“

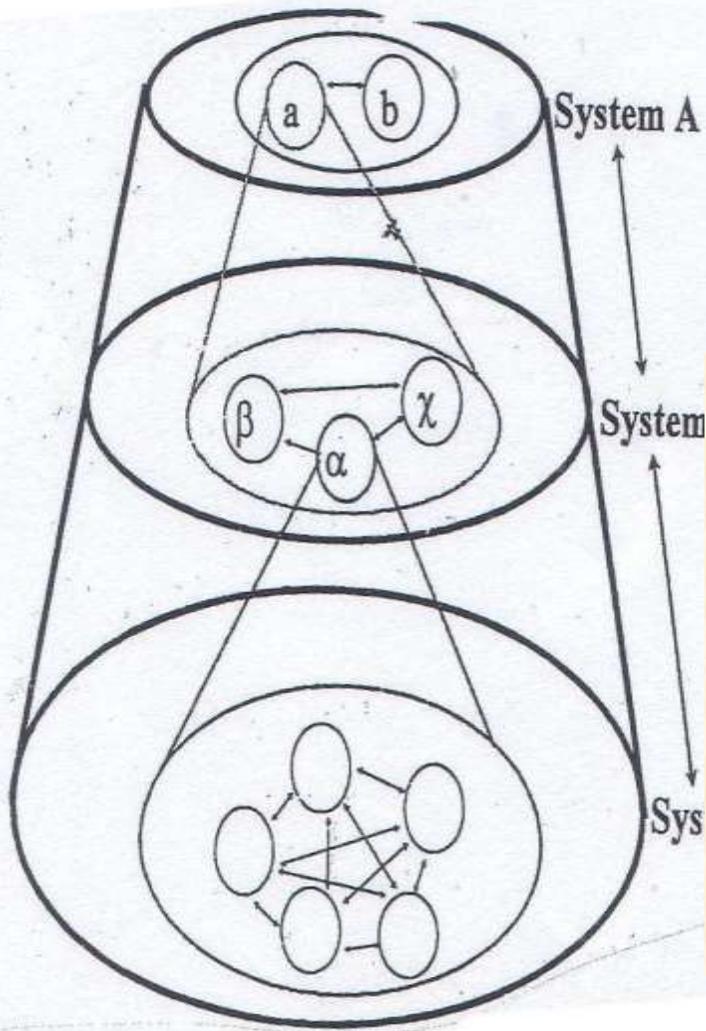
- 1. Fehler frühzeitig entdecken
- 2. Ursachen erforschen, keine Vereinfachungen zulassen
- 3. Sensibilität für betriebliche Abläufe u. Beziehungen:  
Verantwortlichkeit aller Akteure!
- 4. Flexibilität durch improvisierte Methoden
- 5. Entscheidungen gemäß des besseren Sachverstandes fällen

► Angewendet  
auf 5  
Dimensionen  
der  
Prozessquali-  
tät in  
Schulen:

# ACHTSAMKEITSKULTUR der Organisation Schule



# 1. KOMMUNIKATION IM SYSTEM SCHULE



verlangt systemisches Denken  
und Diskurskompetenz

d.h. das Einnehmen einer  
**Mehrzahl von Perspektiven,**  
die in der Kommunikation  
zusammengefügt werden.

# 1.1 KENNZEICHEN DES SYSTEMISCHEN WELTBILDES

## Mechanistisches Weltbild

- >Objektivität, nur 1 Wahrheit, unveränderliche Gesetze,
- >Richtig-falsch / schuldig-unschuldig
- >Fremdsteuerung und Kontrolle,
- >Harte Fakten, rationale Beziehungen

## Systemisches Weltbild

- >Subjektive Wirklichkeitskonstruktionen,
- >es gibt viele Wahrheiten,
  - >Korrekt ist kontextabhängig and variable,
  - >Selbststeuerung/-kontrolle,
  - >Integration von Widersprüchen, Feedbackschleifen

Fredmund Malik  
Systemisches  
Management, Evolution,  
Selbstorganisation



Grundprobleme, Funktionsmechanismen und Lösungsansätze für komplexe Systeme

# 1.2 PARADIGMAWECHSEL FÜR DIE



## Mechanistisches Weltbild

- > Der Lehrer als ausführendes Organ und triviale Maschine fühlt sich kontrolliert,
- > als Einzelkämpfer im Klassenraum,
- > Kompetenz, Wettbewerb, Erfolge, Fairness sind wichtig

## Systemisches Weltbild

- > Der Lehrer ist Teil eines dynamischen Systems,
- > ein Akteur, der auf das Wohl aller orientiert ist,
- > mit Aufgabenorientierung ,
- > im Geist der Gleichberechtigung, Solidarität,
- > mit Augenmerk auf hohe Prozess- und Lebensqualität des ganzen Organismus

## 2. POSITIVE UMWELT/ÄSTHETIK

soll an die  
**Bedürfnisse aller Akteure**  
anknüpfen,

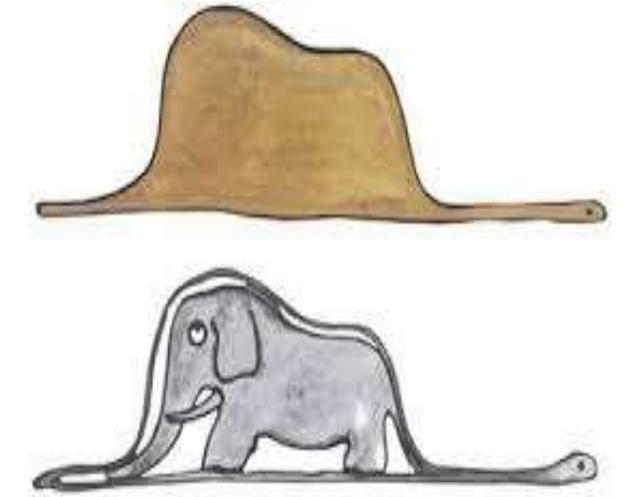
in einer

- stressfreie, emotional positiven,
- gesunden Atmosphäre  
zu arbeiten



# 3. UNTERRICHTSQUALITÄT

## SELBSTKOMPETENZ DER LEHRER UND ALLER AKTEURE



>Durchschauen der eigenen Deutungs- und Handlungsmuster,

>Fähigkeit zur Selbstdistanzierung, Kritikfähigkeit,  
- Werteklarheit

>Respekt vor der Würde des Kindes

>Interesse an personaler, interkultureller Begegnung

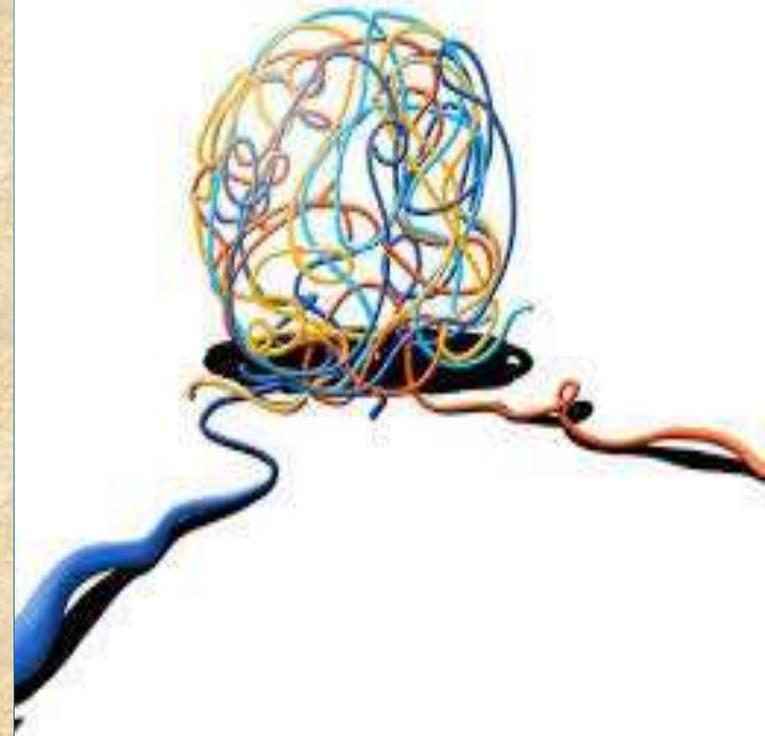
>Begeisterungsfähigkeit

>Liebes- und Hingabefähigkeit

# 3. UNTERRICHTSQUALITÄT

## PÄDAGOGISCHE KOMPETENZ DER LEHRER UND ALLER AKTEURE

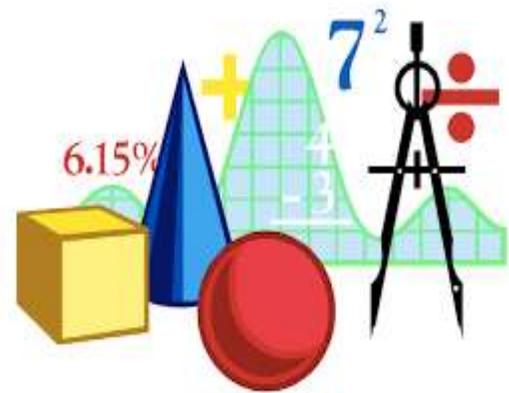
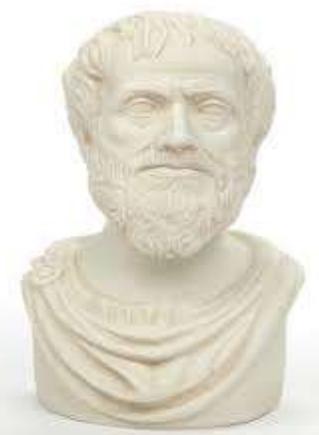
- Potenzialförderung
- Krisenkompetenz



# 3. UNTERRICHTSQUALITÄT UND PROFESSIONELLES HANDELN



# FACHLICHES WISSEN UND KÖNNEN



# 4. SELBSTWIRKSAMKEIT



6. >jeder Schüler hat das **Recht auf Persönlichkeitsentwicklung,**
7. >denn der Mensch ist ein **lernfähiges und lernwilliges Wesen,**
8. >**Das Lernen** wird primär als **kreativer, kontinuierlicher und umfassender Prozess** konzipiert,
9. >**Dem Werden der Schülerpersönlichkeit** wird der erste Rang vor gesellschaftlichen Normierungen und wirtschaftlichen Vorgaben zugewiesen.

# 5. PARTIZIPATION



- >lehrt Zuhören-Können, Interesse am Nächsten, Spontaneität und Mitgefühl, Gleichbehandlung, Wertschätzung des Anderen, die Orientierung am Guten
- >wechselseitiges Vertrauen, Möglichkeit zur Kooperation in einer engagierten Zivilgesellschaft
- >durch konkrete gesellschaftliche Aufgaben wird eine soziale Struktur erfahren....



VIELEN DANK FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT

